



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Umweltausschuss</b>		
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>UA 07/04</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>	<b>07.11.2007</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:45 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

#### **Teilnehmerliste:**

Herr Kimstädt, Sebastian	Ausschussvorsitzender
Herr Früchtenicht, Ingo	bürgerl. Ausschussmitglied
Frau Heitmann, Angelika	Ausschussmitglied
Herr Hippke, Thomas	Ausschussmitglied
Herr Meinrath, Hans-Georg	bürgerl. Ausschussmitglied
Frau Plambeck, Heide-Marie	Ausschussmitglied
Herr Radon, Christopher	bürgerl. Ausschussmitglied
Herr Rahn, Helmut	Ausschussmitglied
Herr Schley, Sebastian	Ausschussmitglied
Herr Schmidt, Wilhelm	Ausschussmitglied
Herr Krügel, Roland	Bürgermeister
Herr Lutz, Rainer	Fachdienstleiter
Herr Rehder, Karsten	Protokollführer

#### **Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	<b>VO/07/283</b>
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Haushalt 2008	<b>VO/07/284</b>
6	Zughalte am Tornescher Bahnhof	<b>VO/07/285</b>
7	Umweltschutzpreis 2007	<b>VO/07/286</b>
8	Ausgleichsmaßnahmen	
Nicht-öffentlicher Teil		
9	Bericht der Verwaltung	

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

**Beratungsverlauf:**

Herr Kimstädt begrüßt um 19.30 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das bürgerliche Mitglied Herr Meinrath wird vom Vorsitzenden per Handschlag zur Verschwiegenheit und gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet.

<b>TOP 2</b>	<b>Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde</b>
--------------	---

**Beratungsverlauf:**

Es werden keine Fragen gestellt.

<b>TOP 3</b>	<b>Bericht der Verwaltung</b>
--------------	-------------------------------

**Beratungsverlauf:**

Herr Lutz erklärt, dass der Bericht in Schriftform schon vorliegt. Er ergänzt, dass im Bauausschuss besprochen wurde, dass die verkehrsberuhigenden Elemente in der Friedlandstraße zurückgebaut werden sollen. Dies soll wegen des zunehmenden Verkehrs, der KVIP, die nicht mit dem Bus durch diese Straßen fahren will und der zunehmenden Gefährdung für die Schulkinder geschehen.

Herr Rahn hat Bedenken gegen dieses Vorhaben. Er weist darauf hin, dass nach einem Rückbau noch schneller gefahren wird. Er fragt daher, wie man die Tempo 30 Zone erhalten kann. Herr Lutz erwidert daraufhin, dass man das Verkehrsamt an den Planungen beteiligen müsse.

Herr Kimstädt schlägt vor, dass ein Halteverbot eine Maßnahme sein könnte.

Herr Lutz erklärt, dass es zur Zeit, wegen den Baumaßnahmen, auch ein Halteverbot gibt. Dieses wird aber nach den Arbeiten abgebaut.

Herr Krügel macht daraufhin den Vorschlag einen Termin mit der KVIP und dem Verkehrsamt zu vereinbaren.

Herr Kimstädt macht deutlich, dass nach dem Termin der Bau- u. Planungsausschuss noch einmal beteiligt werden soll.

<b>TOP 4</b>	<b>Anfragen von Ausschussmitgliedern</b>
--------------	--

**Beratungsverlauf:**

Herr Rahn erkundigt sich nach dem Stand der neuen Buslinie.

Herr Lutz erklärt, dass alles bis zur Fertigstellung der Bahnbrücke und der Heimstättenstraße aufgeschoben ist.

Außerdem erkundigt sich Herr Rahn nach dem Dorfplatz Esingen. Auf diesem Platz würde der Autohändler seine Autos parken. Herr Krügel erklärt, dass dies erstmal nicht zu ändern ist.

**TOP 5**

**Haushalt 2008**

**Beschluss:**

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Antrag von Herrn Rahn zur Aufstockung des Ansatzes für den Ökofonds wird abgelehnt. Der Umweltausschuss beschließt den Entwurf für den Haushalt 2008 in der anliegenden Form.

**Abstimmungsergebnisse**

**Antrag Rahn:**

**1 Ja-Stimme                      7 Nein-Stimmen                      2 Enthaltungen**

**Haushaltsentwurf:**

**9 Ja-Stimmen                      1 Nein-Stimme                      0 Enthaltungen**

**Beratungsverlauf:**

Herr Hippke äußert bei der Erläuterung des Haushaltes 2008 den Wunsch nach einem Tätigkeitsbericht der Agenda 21. Herr Lutz sichert ihm diesen für eine der nächsten Sitzungen zu. Außerdem erläutert er schon einige geplante Aktivitäten.

Anschließend fragt Herr Hippke, warum es eine Differenz bei der Unterhaltung der Anlagen gibt.

Herr Lutz erläutert, dass der größte Teil (2006 ca. 225.800€) für die interne Verrechnung des Bauhofs ist. Da es immer mehr Anlagen gegeben hat, hat es in den vergangenen Jahren auch eine Erhöhung im Haushalt gegeben.

Herr Rahn stellt einen Antrag, den Ökofonds auf 50.000 € zu erhöhen.

Herr Hippke erwidert, dass es ohne ein neues Model keine Erhöhung geben soll. Dem stimmt auch Herr Kimstädt zu.

Über den Antrag von Herrn Rahn wird zuerst abgestimmt, danach über den vorliegenden Haushaltsentwurf.

**TOP 6**

**Zughalte am Tornescher Bahnhof**

**Beschluss:**

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Die Verwaltung wird beauftragt mit der LVS sowie dem Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr zu verhandeln, mit dem Ziel, dass mit der Ausschreibung der Bahnstrecke Hamburg – Kiel im Jahre 2008 auch stärkere Lokomotiven ausgeschrieben werden. Die damit gewonnene Zeit soll für Zughalte in Tornesch genutzt werden.

Als zweites Ziel sind auch die Halte der Nord-Ostsee-Bahn im Bahnhof Tornesch einzufordern.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beratungsverlauf:**

Herr Kimstädt erläutert den Tagesordnungspunkt.

Herr Rahn fragt nach, ob auch die Ausschreibung der Strecke Hamburg – Itzehoe aussteht. Dies könnte für Tornesch auch wichtig sein.

Herr Schley regt an, den Bahnhof attraktiver zu machen. Dann würde es auch bessere Chancen für Zughalte geben. Er schlägt vor, dass man moderne Fahrkartenautomaten aufstellen könnte. Herr Krügel erwidert, dass man damit erst mal warten sollte, da die Zughalte momentan Vorrang hätten. Außerdem erläutert Herr Krügel seine Gespräche mit der Bahn und der NOB.

Herr Lutz rät, dass es hilfreich wäre, wenn der Ausschuss die Verwaltung beauftragen würde mit der LVS sowie dem Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr zu verhandeln.

**TOP 7****Umweltschutzpreis 2007****Beschluss:****Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Umweltschutzpreis 2007 wird unter dem Thema **Klimaschutz ohne bereits geförderte Solaranlagen** vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beratungsverlauf:**

Herr Lutz erläutert, dass der Umweltschutzpreis eine Tradition seit 20 Jahren hat. Diese zu unterbrechen wäre schade. Herr Kimstädt stimmt dem zu.

Herr Meinrath spricht sich für genauere Kriterien aus. Herr Lutz erwidert, dass dies noch in keinem Jahr nötig war und auch nur einschränken würde.

Herr Meinrath meint, dass die Zeit zu knapp ist und der Bürger nicht im Nachhinein gucken soll, was er gemacht hat. Herr Hippke erwidert, dass dies auch in den letzten Jahren der Fall war.

Frau Clauss schlägt vor, den Umweltschutzpreis auf das Thema Klimaschutz, ohne bereits geförderte Solaranlagen, zu reduzieren. Die Frist solle bis zum Jahresende laufen.

**TOP 8****Ausgleichsmaßnahmen****Beschluss:**

Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Beratungsverlauf:**

Herr Kimstädt erklärt, dass der Tagesordnungspunkt Ausgleichsflächen ab dieser Sitzung immer auf der Tagesordnung steht, um den Ausschuss möglichst aktuell zu informieren.

Herr Lutz erläutert anhand der Karte die neuen Ausgleichsflächen vor dem Esinger Wohld für die K22 (Kreis Pinneberg), sowie für den B-Plan 68, diese Maßnahme ist bereits fertig gestellt und mit dem Investor abgerechnet, obwohl der B-Plan noch gar nicht beschlossen ist. Auch der Ausgleich für den B-Plan 52 (1. Änd.) ist auf einer Fläche nördlich des Regenrückhaltebeckens Am Goldenen Stern fertig gestellt.

Herr Rahn regt an, eine ständig aktualisierte Liste im Ratsinformationssystem zu integrieren.

Herr Lutz erwidert, dass dies nicht sinnvoll ist, da es immer wieder zu Veränderungen kommen könne.

Tornesch, den 13.11.2007

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)